

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 75.

Freitag den 29. März

1878.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in ununterbrochener Weise.

Der **Abonnements-Preis** beträgt hier in Wiesbaden

vierteljährlich	fl. 1.30,
für 2 Monate	„ 1.—
für 1 Monat	„ —70.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennige in's Haus gebracht.

Die **Veröffentlichungen** der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites Blatt, bezeugt seine ganz außerordentlich starke Verbreitung.

Es sind daher

Inserate

im „Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Leserkreis von der besten Wirkung und durch die **niedrigen Preise** Ansätze bei Weitem die **billigsten**. Der **Insertions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene **Garmond-Zeile 15 R.-Pf.**, die **Abattbedingungen** bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige (je nach deren Wiederholung, 10%, 20% und 25%) **bleiben unverändert**.

Bestellungen auf das mit dem 2. April beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, **auswärts** bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren **ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird**, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in **bisheriger Weise geschieht**.

Die **Angabe von Wohnungs-Veränderungen innerhalb der Stadt** bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes **ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27 — nicht bei den betref. Trägern — erfolgen zu lassen.**

Die Expedition.

Holzversteigerung.

Freitag den 5. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem fiskalischen Distrikt **Altenstein** No. 63, 64 und 68 folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend versteigert, nämlich:

251	Kaummeter	buchenes	Scheitholz,
53	„	„	Prügelholz,
47	„	„	Stodholz,
4	„	birkenes	Prügelholz,
1	„	„	Stodholz,
4375	Stück	buchene	Wellen,
325	„	gemischte	Wellen und
75	„	Nadelholz-	wellen.

Sodann im Distrikt **Dohheimerhaag** No. 58:

2 Kaummeter buchenes Scheitholz.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September l. J. bewilligt.

Kassamerie, den 27. März 1878.

Königliche Oberförsterei.
Flindt.



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
11841 Frankenstr. 5

Der Ausläufer **Philipp Stoll** ist aus unseren Diensten entlassen.

4637 **Ritter's Placirungs-Bureau.**

Möbel, Antiquitäten und Kunst-Gegegenstände werden angekauft bei
W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Sodann empfehle mein reichhaltiges Lager in neuen **Möbeln, Betten, Spiegeln** aller Art zu äußerst billigen Preisen. 938

Stroh- und Rohrstühle werden fortwährend zum Flechten und Repariren angenommen bei **Karl Kögel, Postaufmacher, Helenenstr. 22.** 1132

Notizen.

Heute Freitag den 29. März, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräten etc., in dem Hause
Rheinstraße 18 Bel-Etage. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Glas-Begleitständen und Porzellan etc., in dem Auktions-
lokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Schlosserarbeiten für den Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße,
bei der hiesigen Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17.
(S. Tzbl. 72)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Weiden No. 41, Rödchen
No. 45 und 52 und Mährod No. 50. Die Zusammenkunft findet im
Distrikt Rödchen bei Holzrod No. 365 statt. (S. Tzbl. 74)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der
Dachgestirne aus Holz am Solonnabebau, bei der hiesigen Bürger-
meisterei, Marktstraße 5, Zimmer No. 17. (S. Tzbl. 71.)

Loose zur Merkel'schen Gemälde-Verloosung à 2 Mark
zu haben bei **Wilh. Speth**, Langgasse 27. 2000

Ein noch gut erhaltenes **Wirthschafts-Buffet**, sowie ein
neues **Gläser-Real** billig zu verkaufen. Näb. Exped. 4703

Eine kleine **Kinderbettstelle** ist zu verkaufen Hermannstraße
No. 9, Hinterhaus im 2ten Stod. 4686

Alle Sorten **Stroh** zu verkaufen **Saalgasse 2.** 2895

Für Kranke.

Ein durchaus gebildeter Mann, in der Krankenpflege jeglicher Art
sehr erfahren, übernimmt fleißige Pflege unter mäßigen Bedingungen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4683

Eine gebübte **Kleidermacherin** nimmt Kundschast an. Näheres
Saalgasse 6 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 4709

Eine gebübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näb. Faulbrunnstraße 7, Hinterhaus. 4636

Ein millionendonnerndes, tragendes, blitzendes Hoch soll fahren
in's Rhein-Hotel der Fräulein **Ellse B....** zu ihrem heutigen
Geburtsstage.

Welle do quäde. **Das bekannte Aleeblatt.** 2860

Frühe Gratulation unserem Freunde **St.** zum heutigen Ge-
burtsstage im Namen aller **E. F.!**

Wird der Herr nun Prüfung bekommen haben von dem, wenn
man einen Mann um seine ganze Existenz berant?! 4701

Wir gratuliren unserem lieben Freunde **Andreas Reimann**
zu seinem heutigen Geburtsstage. Wir wünschen, daß er diesen Tag
noch recht oft in unserer Mitte erleben möchte.

Seine Freunde:

K. K. Ch. H. K. K. F. A. F. P. 4652

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren

wurde von der Taunusstraße nach der „Rose“ ein Seidiger **Siegel-**
ring mit bläulichem Steine. Abzugeben gegen gute Belohnung im
photographischen Atelier von **Carl Bornträger.** 4651

Verloren ein **Doppelschlüssel.** Abzugeben gegen Belohnung
in der Expedition d. Bl. 4036

Eine **Cylinderuhr** mit **Gehäus** und **Kette** am Mittwoch
Mittag vom Grubweg bis zur Kapelle verloren. Abzugeben gegen
Belohnung bei der Expedition d. Bl. 4681

Eine **Brille** mit lehrner **Scheide** gestern Mittag verloren, um
dessen Abgabe bei **Hrn. Warnede**, Langgasse 19, geb. wird. 4708

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein gut rentables **Haus**, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet,
ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näb. Exped. 4655

Ein **Haus** mit Garten am Ballmühlweg ist billig zu ver-
kaufen oder auch zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57 im
zweiten Stod. 4658

7000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres
unter **W. K. 16** besorgt die Exped. d. Bl.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Mauergasse 1, Hinterhaus. 4640

Ein barbes Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näheres obere Webergasse 54. 4631

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Kleine Schwalbacherstraße 2 im Hinterhaus. 4630

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen
Arbeiten verrichten kann, sowie auch mit Fremden umzugehen weiß,
sucht auf 1. April Stelle. Näb. Frankfurterstraße 5b. 4629

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit
gründlich versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Köchin
allein. Näheres Häßnergasse 6. 4628

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle als Köchin
mädchen und kann gleich eintreten. Näb. Louisestraße 20. 4627

Ein gut empfohlenes Mädchen, das Haus- und Zimmerarbeit
gut versteht, sowie schön nähen, bügeln und serviren kann, sucht
Stelle zum 1. oder 15. April. Näb. Exped. 4626

Eine geübte Person, welche die Pflege kleiner Kinder selbstständig
übernehmen kann und sonst in jeder häuslichen Arbeit bewandert ist,
sucht eine passende Stelle. Näb. Neugasse 22, Stb., 1 Et. h., r. 4625

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbst-
ständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht und hier
noch nicht gebient hat, sucht Stelle. Näb. Dopfheimerstraße 28 a. 4624

Eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle, auch als Beiköchin. Näheres zu erfragen Kirchhofgasse 3,
Parterre. 4623

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht, sucht
Stelle zum 1. April. Näb. Langgasse 11, Hinterhaus. 4622

Eine gebildete Dame, Wittwe, gelesenen Alters, sucht zur selbst-
ständigen Führung eines feinen Haushaltes und zur Gesellschaft
einer älteren Dame oder eines Herrn Stelle. Beste Referenzen zu Ge-
bote. Gef. Offerten unter **M. K. 36** an die Exped. d. Bl. erb. 4621

Ein einfaches, gediegenes Mädchen, welches 5 Jahre in seiner
letzten Stelle und gut empfohlen ist, sucht auf gleich Stelle durch
Ritter, Webergasse 13. 4717

Eine edame, Bediensteterin sucht Stelle als Stütze der Hausfrau,
zu geübten Kindern oder zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden
Dame. Näheres Adolphsallee 13. 4698

Ein erfahrenes Mädchen gelesenen Alters sucht als Stütze der
Hausfrau oder ähnliche Stelle für hier oder auswärts. Näheres in
der Expedition. 4707

Eine Kinderfrau gelesenen Alters mit den besten Zeugnissen sucht
baldigste Stelle durch **Birk's Bureau**, II. Webergasse 5. 4711

Ein Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näheres Schwalbacher-
straße 19, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 4688

Une jeune fille de la France, bien recommandée, cherche
une place comme Bonne pour le 1^r Avril. S'adresser au
Bureau de Placement Ritter, Webergasse 13. 4710

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren
kann, sucht eine passende Stelle. Näb. Frankfurterstraße 10. 4694

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit
übernimmt, sucht Stelle. Näb. Kirchgasse 31 im Erdader. 4697

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle als
Hausmädchen oder **Mädchen allein.** Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus. 4683

Stellen suchen auf sogleich mehrere brave Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn, Placierungsbureau**,
Faulbrunnstraße 3. 4718

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näb. Bleichstraße 11, Stb.
Stellen suchen: 5-6 Chefs, 1. und 2. Koch, Diener und Haus-
burgen durch **Birk's Bureau**, kleine Webergasse 5. 4711

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame aus guter Familie wünscht ein kleines Logis von 3 Zimmern nebst Küche u. s. w. in einem anständigen Hause zu nächigem Preise für 1. Juli zu mieten. Offerten beliebe man unter M. T. P. „Logis“ bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4683

Gesucht per sofort auf längere Zeit.

Eine Familie ohne Kinder, die hierher überzusiedeln wünscht, sucht in freier, luftiger Lage ein gut und komfortabel möbllirtes Wohnzimmer nebst einem großen oder zwei kleineren Schlafzimmern mit 2 Betten zum jährlichen Preis bis 450 Mark, eventuell auch einfachem aber sorgfältig zubereiteten Mittagstisch zu 60 Mark per Monat. Offerten unter F. B. 30 besorgt die Exped. d. Bl. 2158
Ein Ehepaar (mit einem Kind) sucht per sofort ein Zimmer, mittelm. möbllirt (ohne Bett), nebst Küche gegen Monatsmiete. Franco-Offerten unter W. G. 5 bei der Exped. d. Bl. erb. 4700

Ladenlokal gesucht.

Für ein feines, ruhiges Geschäft wird per Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres in der **Weber- oder unteren Langgasse** ein Ladenlokal zu mieten gesucht, am liebsten mit Wohnung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Z. 2523 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 4646

Angebote:

Adlerstraße 51, D., ein Zimmer mit auch ohne Bett zu verm. 3449

Dogheimerstraße 9

sind 3 Zimmer, unmöbllirt, nebst Zubehör auf gleich zu verm. 4660
Dogheimerstraße 86 eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näh. bei B. Gail. 4692

Geisbergstraße 16 ist ein möbl., geräumiges Parterre-Zimmer zu vermieten. 4692

Geisbergstraße 18 ist ein gut möbllirtes Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. **Helenestraße 7** ist ein möbllirtes Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. 4669

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), 5 Zimmer u., zu vermieten. 4678

Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein sehr gut möbllirtes Balkon-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 4679

Ludwigstraße 4 sind 2 Zimmer mit Keller zu verm. 3944

Moritzstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627

Schwalbacherstraße 19, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 4653

Stiftstraße 14a sind 2—3 möbllirte Zimmer zu verm. 4671

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

Wakramstraße 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu verm. 4663

Zwei gut möbllirte, ineinandergehende Zimmer (Bel-Etage), in unmittelbarer Nähe der Gerichte gelegen, werden von einem höh. Gerichtsbeamten sofort preiswürdig abzugeben gewünscht. Näheres **Mauergasse 6,** Bel-Etage u. Auch ist daselbst eine freundl. Mansarde mit Bett an eine brave Person zu vermieten. 4639

Ein großer Laden, mit auch ohne Logis, sowie 2 Dachlogis zu vermieten **Goldgasse 21.** 4629

Helenestraße 7 ist eine geräumige Werkstätte zu vermieten. 4670

(Fortsetzung in der Beilage.)

Einjährige und Gymnasten finden gute Pension **Schwalbacherstraße 39, 2 Stiegen.** 4688

Ein reines Mädchen von auswärts sucht Stelle als Haus-
mädchen auf gleich durch Frau Prob. **Ebert Wwe.,** Hochstraße 4.

Ein junger Commis,

der seine 3jährige Lehrzeit in einem feinen Delica-
tessen-Geschäft zurückgelegt hat, wünscht, gestützt
auf gute Zeugnisse, baldigst anderweit Stellung
bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter
C. 5490 an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. (opt. 114/III) 421

Ein tüchtiger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen, der auch den
Reitbahn versteht, sucht Stelle bei 1 oder 2 Pferden. Näh. Exp. 4268
Küche, Keller, Portiers und Hausburschen suchen Stellen durch
Ritter, Webergasse 13. 4717
Rüchenschreiber sucht Stelle b. **Ritter, Weberg. 13.** 4717

Personen, die gesucht werden:

Eine Monatsfrau für 3 Stunden des Morgens vom 1. April
an gesucht bei **D. M. Buchach, Langgasse 31.** 4639

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen,** welches die
bürgerliche Küche versteht, wird gesucht. Eintritt zum 15. April.
Näh. **Frankfurterstraße 9.** 4645

Ein **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann und alle
Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Adolphs-**
allee 11, 2. Etage. 4648

Ein **braves Kindermädchen** gesucht **Römerberg 33.** 4654
Gesucht auf gleich ein **Mädchen** aus besserer Familie, das etwas
Hausarbeit übernimmt, gut mit größeren Kindern umgehen und
sehr gut nähen kann. Nur solche wollen sich melden, die schon
länger eine ähnliche Stelle bekleidet haben und sehr gute Zeugnisse
aufweisen können. Näheres Expedition. 4263

Ein **braves und treues Mädchen** wird sofort zu einem Kinde
gesucht **Alberchtstraße 7, Frontspitze.** 3838

Adlerstraße 6 wird zum sofortigen Eintritt ein **Mädchen** gesucht,
welches gute Zeugnisse besitzt und die Hausarbeit versteht. 4678

Ein **fleißiges Mädchen,** welches etwas kochen kann, wird gesucht
Schwalbacherstraße 9 im Bäckladen. 4690

Langgasse 31 wird ein **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit**
gesucht. 4706

Ein **reines, braves Mädchen** wird sofort gesucht **Marktstr. 23.**
Röberstraße 1 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 4718

Gesucht ein **gefehtes Mädchen** oder **Frau (Witwe)** zu 3 Kindern
für bald, perfekte **Hotel- und Restaurations-Köchinnen,** feindbürger-
liche **Köchinnen,** ein **Hotel-Zimmermädchen** zum 1. Mai, eine **Küchen-**
Haushalterin, die kochen und transpiren kann (Jahresstelle), **Mädchen**
als solche allein, ein **gefehtes Mädchen** zu Kindern in eine feine
bürgerliche Familie durch **Ritter's Bureau, Webergasse 13.** 4716

Gesucht werden: **Zimmer-, Haus-, und Küchenmädchen** durch
Geyer, Grabenstraße 9. 4704

Ein **starkes, braves Kindermädchen** gesucht **Lang-**
gasse 3d, Baden links. 4705

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann und alle Hausarbeiten versteht, wird zum 1. April gesucht.
Lohn 17 Mark per Monat. Näheres **Kapellenstraße 2,** zwei
Treppen hoch. 4684

Gesucht **einfache Haus- und Küchenmädchen** nach auswärts durch
Brek's Bureau, kleine Webergasse 5. 4710

Ein im Schreiben bewandertes **Junge** braver Eltern wird für
Ausgänge und schriftliche Arbeiten gesucht. Offerten unter **A. Z. 500**
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4638

Ein **Lehrling** mit guten Schulleistungen in ein **Manufaktur-**
warengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 4662

Ein **guter Wochenknecht** gesucht **Römerberg 26.** 4699

Ein **anständiger Bursche** vom Lande, welcher gut mähen kann,
wird bei **Rindvieh** gesucht. Näh. Exped. 4687

Dieners gesucht **d. Ritter, Webergasse 13.** 4717
(Fortsetzung in der Beilage.)

General-Versammlung des ihr. Unterstüßungs-Vereins

Sonntag den 31. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr
in dem ihr. Gemeindehause.

Tagesordnung: Neuwahl eines Cassiers.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, sich pünktlich und rechtzeitig bei dieser Versammlung einzufinden.

4649

Der Vorstand.

Meine Wohnung ist

Berliner Hof, Lannusstraße.

Wiesbaden, den 25. März 1878.

4418

Dr. Wahr, Geh. San.-Rath.

Die Expedition des „**Rassauer Boten**“ befindet sich von heute an

Moritzstrasse 10 im Seitenbau.

4676

Ch. Franz.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich morgen Samstag den 30. März ein **Rehger-Geschäft, Ede der Gäsner und Kleinen Webergasse**, eröffne. Empfehle zugleich prima Qualität **Rindfleisch 56 Pfg.**, **Kalbsteisch 60 Pfg.**, **Schweinefleisch 70 Pfg.**, sowie täglich **frische Würst.**

4647

Hochachtungsvoll **Joh. Lauer, Rehger,**

Ede der Gäsner- und Kleinen Webergasse.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Langgasse 53, sondern **Kerckstraße 7** wohne und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

4657

Hochachtungsvoll **Fritz Schmidt, Schuhmacher.**

Zum Bayerischen Hof.

Heute Freitag den 29. März und die folgenden Tage:

Täglich

Concert & Vorstellung

der renommirten Sänger- und Komiker-Gesellschaft **Jos. Nohé.**

Anfang 8 Uhr. — Entrée 20 Pfg. — Programm
gediegen, täglich neu.

4429

Wein-Birthschaft.

Jeden Morgen billiges Frühstück, sowie einen ausgezeichneten Erbacher empfiehlt

4601

H. Mondel, Rehger, Rehgergasse 35.

Heute Abend: Metzelsuppe.

4672

Von 9 Uhr: **Quellfleisch**, 4 Uhr: **Warme Würst.**
Lorenz Bartholomä, Bleichstraße 14.



Fischhandlung

11 Ellenbogengasse 11.

Fisch eingetroffen: **Schellfische**, **Cablau**, **Seezungen (Solos)**, **Lurbot**, **Ähler**, **Rheinsalm**, **Lebende** und **abgeschlachtete Hechte**, **Karpfen** und **Schleien**, sowie **geräucherter** und **gesalzener Fische** u.

4685

L. Koch.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Die von der vorgestrigen Generalversammlung auf sechs Procent festgesetzte Dividende für 1877, sowie die nach §. 65 des Statuts zu vergütenden Rinken von Geschäftsanteilen werden von **Freitag den 29. März** an in den gewöhnlichen Cassenstunden von 8 1/2 bis 1 Uhr **Vormittags** an unserer Cassa ausgezahlt.

Zugleich ersuchen wir die Mitglieder, ihre **Abrechnungsbücher** zum Zwecke der Eintragung des Standes ihres Guthabens Ende 1877 bei uns einzureichen, sofern in denselben nicht bereits ein vollen eingezahltes Guthaben eingetragen steht.

Wiesbaden, den 28. März 1878.

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

116

Brück.

Roth.

Heute

Vormittags 9 Uhr:

**Versteigerung von Glas, Porzellan,
Kinder-Spielwaaren und Mobilien**

6 Friedrichstrasse 6.

Der Auctionator:

F. Müller.

426

Nächsten Samstag

den 30. März Nachmittags 2 Uhr werden

**18
Kinderwagen**



**18
Kinderwagen**

sowie

12 Blumentische und Körbe

im Auctionslokale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

426

Weibezahn's Hafermehl

heute frisch eingetroffen bei

4664

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Büß- und Modewaaren aus dem Geschäft meiner verehrten Frau **M. Peisker**, geborene **Rirchhof**, bestehend aus **Damenhüten**, **Resten von Spitzen**, **Blumen** und **Federn** u. verlaufe gegen Baarzahlung unterm Engrospreise. Eingesehen von **Mittags 1 Uhr** ab **Mauergasse 2, 3** Etieen hoch rechts. 4640

Frau **A. Hescher** empfiehlt auf die bevorstehenden Festtage ihre **Feinwäscherei**. **Gardinen** werden schön und vorzüglich beforat. 4675

Frankfurter Pferdemarktloose à 8 Mark (Ziehung 3. April) haben zu haben **Schulgasse 1, Laden rechts.**

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe.

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs-Paletots

von 15 M. anfangend,

complete Anzüge

von 30 M. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 M. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 M. anfangend,

Jagd-Joppen & Sacs

von 8 M. anfangend,



Confirmanden-Anzüge

von 18 M. anfangend,

Knaben-Anzüge

von 4 M. anfangend,

Knaben-Paletots

von 6 M. anfangend,

Knaben-Joppen

von 5 M. anfangend,

Knaben-Hosen

von 2 M. anfangend,

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

4667

Jeder lese!

Eine Partie zurüdgelegte **Zanella**- und **seidene Regenschirme** werden bis zum 1. April c. zu **ausserordentlich billigen** Preisen bei garantirt soliden Qualitäten abgegeben. Nach dem 1. April besaße mich mit dem Verkauf zurüdgelegter Waare nicht mehr und wolle man diese Gelegenheit nicht unbentzt vorübergehen lassen.

Deutsche Schirm-Manufactur.

(F. de Fallols, Hoflieferant.)

4554

10 Langgasse 10.

10 Langgasse 10.

Oberhemden nach Maak

mit 3fach leinener Brust von 3,50 M. an.

Damen-Hemden von engl. Dowlas von 2 Mark an.

Kinder-Hemden von Chiffon und Dowlas von 50 Bq. an.

Sonstige **Wäsche-Artikel**, sowie **Tricotagen** und **Corsetts** in reichhaltigster Auswahl.

Filliale

des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,
35 Langgasse 35.

318

Julius Fenchel.

Alle **Garten- und Feld-Samen** in reicher Auswahl und anerkannt besser Qualität empfiehlt billigst die Samenhandlung von **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse. 4665

Frankfurter Pferdemarkt-Loose (Ziehung 3. April) sind zu haben bei **W. Speth**, 27 Langgasse 27.

Gefängnißverein.

Die zur Mitwirkung für diese Vereinsstiftung geneigten Herren laden wir zur **zweiten General-Versammlung**, welche **Freitag den 29. d. Mts.** um 8 Uhr Abends im **„Schirmer'schen Saale“**, Bahnhofstraße 12, stattfinden soll, hierdurch ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Vorlage des von der Commission redigirten Statuten-Entwurfs zur Schlußberathung und 2) Constatuirung unseres projectirten Vereins.

Um zahlreiche Theilnahme bitten
Wiesbaden, den 26. März 1878.

Die Gefängniß-Geistlichen:
Weyland, Geistl. Rath.
Petsch, Pfarrer.

4552

Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 29. März Abends 6 Uhr im Museums-Saale:
Vortrag des Herrn **Kreizner**: „Ueber arabische Baudekmale in Spanien“.

304

Pariser Corsetten,

18552

anerkannt vorzügliche Façon, zu billigsten Preisen bei
Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Sanz frisch vom Fang: **Helgoländer** und **Egmonder Schellfische** per Pfund **30** und **40** Pfg., **Cablau** im Ausschnitt **60** Pfg., Seezungen (Soles) 1 M. 20 Pfg., Karpfen 60 Pfg., Rheinbechte 80 Pfg., sehr schöne **Schollen**, ausgezeichnet zum Baden, per Pfund 50 Pfg., **ächter Rheinsalm (Kein Elb- oder Ostsee-Salm)** im Ausschnitt p. Pfd. **1 M. 80** Pfg., ferner Steinbutt (tarbot), Tarbutt (barbuos), Zander (satak), Aale, Schleien, Barsche, **Seilbutt**, Dorschforellen, lebende Krebs-, gesalzene, marinirte und geträucherete Fische. Im Laufe des Nachmittags: Merlans 50 Pfg., Matereien (maguaraux) 1 M. 20 Pfg.

F. C. Hench, Postlieferant.

Prima grüne, franz. Suppen-Erbsen
per Str. Markt 25,

Bamberger Brunellen

in Schachteln von 5 bis 10 Pfund, per Str. Markt 65,

Feinste franz. Brunellen

in 25-Pfund-Ristchen, per Str. Markt 75,

Feinste Catharina = Pflaumen

in 25-Pfund-Ristchen 80r Markt 56,

25 " 60r " 66,

Malaga = Tafel = Rosinen

in 1/4 und 1/2 Risten M. 14 und M. 7 1/2 per Riste,

Provencer Tafel-Schaal-Mandeln

per Str. Markt 140

bei

441

(D. F. 7908.)

G. W. A. Ziegler

in Mainz.



Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Frish eingetroffen:

Ausgezeichnete **Egmonder Schellfische** und **Cablau**, Ia Qualität, **Seilbutt**, sehr gut zum Baden und Kochen, **Steinbutt** von 2 bis 15 Pfund, **Tarbutt** (barbuos), **Seezungen** (soles), **Marqueraux**, **ächter Rheinsalm**, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinbechte** von 1/2 bis 14 Pfund, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinkarpfen** und **Schleien**, **Aale**, **vieler Cyrotten**, **vieler Bückinge**, holl. Spedbüdinge, **Ronidendamers Bratbüdinge**, **Kollaal**, russ. Sardinien verschiedener Sorten, **gesalzene und marinirte Fischwaaren**, **abgelochte Garnelen** (crevettes, shrimps) 2c. 4714

Knochen,

Lumpen,

altes Papier,

altes Leder und

Schuhwerk,

Kupfer, Messing,

Zinn, Eisen,

Blei, Glaschen,

gebrauchte

Rorköpfen 2c.

lässt in und außer dem

Haufe gegen Zahlung

voller Preise

Carl Jäger,

64 Stiffstraße 8.

Ein treuer Haushund wird zu kaufen gesucht Adolphsallee 13, Barterre. 4641
Eine Anzahl großer Packkisten zu verkaufen Adolphsallee No. 13, Barterre. 4642
Wirthschafts 20 ist ein Bett, Kleiderschrank, Waschtisch und sonstige Gegenstände preiswürdig zu verkaufen. 4644
Ein einspanniger, noch gut erhaltener Wagen wird zu kaufen gesucht von Kürzer, Schiersteinerweg. 4659
Ein sehr feiner, amerikanischer Kinderwagen ist zu verkaufen Taunusstraße 37, eine Stiege hoch. 4696
Eine Theke mit Marmorplatte billig zu verkaufen Marktplatz 8. 4677

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, die Wittwe **Sophie Mäurer**, geb. **Wollmerscheid**, im 75. Lebensjahre nach langen schwerem Leiden, gestärkt durch die heiligen Sterbesakramente, heute Morgen 3 Uhr zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Samstag den 30. März Vormittags 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Marktplatz 6, aus statt. Wiesbaden, den 27. März 1878.

Die trauernden Hinterbliebenen:

W. Kessel

K. Heidecker

nebst Familien.

4698

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden, 27. März.

Geboren: Am 23. März, dem Decorationsmaler Franz Keiser e. L., R. Pauline Franziska. — Am 26. März, dem Tagelöhner Peter Wagnendach e. L. — Am 22. März, dem Tagelöhner Peter Conrad e. S. — Am 20. März, dem Schreiner August Pfeiffer e. S.

Aufgeboren: Der Bierbrauergehilfe Friedrich Wilhelm Josef von Seelen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Marie Catharine Christiane Schupp von Esch, wohnh. daselbst. — Der verw. Tüncher Friedrich Philipp Heinrich Göy von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Catharine Caroline Wagner von Langenhain, A. Hochheim, wohnh. zu Bierstadt, früher dahier wohnh. — Der Zimmergehilfe Christoph Wilhelm Riß von Springen, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Rosine Bild von Münchhausen, A. Herborn, wohnh. dahier. — Der Tapeziergehilfe Martin Josef Steinmetz von Rastätten, wohnh. dahier, und Anna Margarethe Sophie Martin von Kessel, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 27. März, Auguste Agnes, L. des Schreinergehilfen Carl Fischer, alt 2 J. 7 M. 14 T. — Am 27. März, Sophie, geb. Wollmerscheid, Wittve des Tagelöhners David Mäurer von Rastätten, alt 74 J. 27 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr, 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst:

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 5 Uhr.

Fruchtmarkt zu Limburg am 27. März. Durchschnittspreis pro Malter: Rothe Weizen 19 M. 75 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 13 M. 55 Pf., Gerste 12 M. 25 Pf., Hafer 7 M. 40 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 27. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	838,39	831,75	831,08	834,07
Thermometer (Reaumur) .	-1,4	+3,2	+3,0	+1,26
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,57	2,11	2,18	1,95
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,7	79,4	91,2	86,76
Windrichtung u. Windstärke:	W.	S.W.	S.W.	—
	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelssicht .	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Negenmenge pro □' in par. Eb."	—	—	8,0	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

waren-Fabrik, glänzend bestanden, welche das Monument nach ihrem eigenen Entwürfe aus sandsteinfarbigem Portland-Cement in großen Werkstätten ausführen. Neuerdings haben genannte Fabrikanten als Architekten und Bildhauer unter vielen hervorragenden Leistungen wieder ein bedeutendes Project zu einem Kriegerdenkmal für unsere Nachbarstadt Eltville aufgearbeitet, das nach seiner event. Aufstellung eine wirkliche Zierde und neue Schmuckwürdigkeit der schönen Rheinufer bilden wird. Der Knapp bemessene Raum gestattet uns leider nicht eine detaillirte Beschreibung des imposanten Renaissance-Monumentes an dieser Stelle zu geben; wir müssen uns lediglich darauf beschränken, hier dem lebhaftesten Wunsche öffentlich Ausdruck zu verleihen, daß die in Eltville behufs Anbringung der Mittel in Umlauf gesetzte Collection Erträge liefern möchte, die eine baldige Ausführung des herrlichen Denkmals zur Verschönerung genannter Stadt und im allgemeinen Kunstinteresse erhoffen läßt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir es nicht unterlassen, die Herren Architekten, Bauherren und Unternehmer auf die tüchtigen Leistungen der Herren Gebrüder Fischer und auf die Borsichtigkeit sowohl als auch große Billigkeit ihrer Portland-Cementwaaren, die an Härte jeden Sandstein übertreffen, hierdurch aufmerksam zu machen.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 28. März. Concert des Cäcilien-Quartetts. Die Leistungen des genannten Quartetts sind hier noch ziemlich unbekannt, und darum mag es wohl auch gewesen sein, daß die gefristete Soirée im Saale des "Victoria-Hotels" nicht so besucht war, wie dieselbe es verdient hätte. Wir müssen gestehen, daß unsere Erwartungen selbst nach den günstigen Berichten von außen doch bei weitem durch die That übertroffen wurden. Es ist nicht allein ein sehr sicheres und feines Ensemblespiel herausgebildet, das sich namentlich in dem Es-dur-Quartett von Beethoven kund gab, sondern auch die Einzelleistungen sind höchst respectabel. Fräulein Stresow, eine Schülerin Wienawski's, macht ihrem Meister alle Ehre und spielt ganz in dessen Manier, technisch vortrefflich, voll Feuer und Ausdruck. Die "Polonaise" des obengenannten Componisten trug sie mit seltener Eleganz vor. Fräulein Decker zeichnet sich durch großen vollen Ton aus, den sie besonders in der "Sovaine" von Raff darlegt, während sie den "ungarischen Tanz" von Nydley Köhn mit acht nationalem Schwunge und jeder Rhythmi ausstattete. Die Cellistin Fräulein Weinlich steht noch nicht auf gleich hoher Stufe technischer Ausbildung, zante aber großes Talent und erfreut namentlich durch eine schöne, edle Cantilene. Die Pianistin Frau Amonn bemerkt ihr Instrument mit großer Fertigkeit und Sicherheit und füllte die sämtlichen Accompanements wie den betreffenden Part in dem Quartett und einem Haydn'schen Trio meisterlich aus. Sämtliche Nummern wurden mit lebhaftem Besatze aufgenommen. Unser musikerfreundliches Publikum würde es gewiß Dank wissen, wenn man das Quartett entweder im Theater in den Zwischenacten kleinerer Schauspiele oder im Curhaus unter irgend einer Form einmal auftreten ließe. Es ist nicht allein eine Specialität, sondern macht auch berechtigten Anspruch auf wirkliche Künstlerkunst.

Der "Bay. Landbote" wird aus Straßburg geschrieben: Interessante Funde werden durch die zum Theil sehr tief geführten Grabarbeiten für die Wasserleitung zu Tage gefördert. Man stößt auf seit Jahrhunderten nicht mehr verfallene Schichten und findet Allertümer aus den ältesten Zeiten, z. B. Theile der alten Stadtmauer, die der Arbeitern wegen ihrer colossalen Festigkeit viele Schwierigkeiten verursacht, ferner Thongefäße, Kälzen u. s. w. In einem Theile der Spiegasse wurden große Mengen von Thiergerippen aller Art ausgegraben; unter Anderem fand man einen noch mit beiden Häuern versehenen Rinnbad eines Ebers, zahlreiche, ziemlich gut erhaltene Strohgewebe u. s. w.

Aus Röhningen wird dem "Süd. Merk." unterm 18. März geschrieben: Den zahlreichen, in unserem Bezirke aufgefundenen gallorömischen Alterthümern reist sich ein soeben in Nertzen, Ranton Bultendorf, gemachter interessanter Fund an. Beim Graben eines Brunnenes tief man basaltisch in einer Tiefe von 2 Meter auf alte Mauerreste. Weitere Forschungen ergaben, daß man es mit den Fundamenten und Ruinen eines ausgedehnten Gebäudes, wahrscheinlich eines altrömischen Tempels, zu thun habe. Die Nachgrabungen haben, trotzdem sie erst im Anfang begriffen sind, bereits eine außerordentlich reiche Ausbeute ergeben. Unter Anderem wurde eine 2 Meter hohe Steinsäule mit korinthischem Kapitäl, eine Männer- und eine Frauenbüste von ausgezeichneter Arbeit, Bruchstücke si. innerer Pferde, mehrere wohlbehaltene Köpfe, Münzen, Waffen zu Tage gefördert. Die Nachgrabungen werden eifrig fortgesetzt und sollen auch in der Umgegend vorgenommen werden, da es außer Zweifel sein dürfte, daß man es hier mit einer größeren römischen Niederlassung zu thun hat.

Aus dem Reiche.

Bei dem Besuche der Reichslande seitens des Kaisers im Mai v. J. hatte die Gemeinde Kattenhofen eine Anzahl weißgekleideter Mädchen nach Diebshofen zur Begrüßung des hohen Gastes gesandt. Eines derselben, Maria Bilsinger, hielt bei dieser Gelegenheit eine poetische Ansprache. Am 22. d. M. nun wurde derselben, gegenwärtig Schülerin des Lehrerinnen-Seminars zu Reg., durch den Bezirkspräsidenten v. Reigenstein am Schlusse der Freierlichkeit, welche die Anstalt anlässlich des Kaiserlichen Geburtstages abhält, ein Geschenk des Kaisers überreicht, bestehend in einem prächtvoll gearbeiteten, mit Diamanten besetzten goldenen Kreuze. Ferner hat der Kriegerverein zu Diebshofen dieser Tage eine von dem Kaiser gestiftete

Fahne erhalten. Die feierliche Einweihung derselben wird kommenden Sommer abgehalten und es sollen dazu die Kriegervereine der benachbarten altdeutschen Länder eingeladen werden.

Sowohl bei der gerichtlichen als auch bei der administrativen Execution darf, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 22. Februar 1878, die Pfändung nur auf Grund eines von der das Zwangsverfahren leitenden Behörde ausgefertigten schriftlichen Pfändungsbefehls vorgenommen werden.

Aus Wien wird der "Allg. Allg. Blg." berichtet, daß Erzherzog Friedrich (geb. 4. Juni 1856), Sohn des verstorbenen Erzherzogs Carl Ferdinand und bereinigter Erbe seines Oheims, des Erzherzogs Albrecht, sich mit der Prinzessin Isabella Croy (geb. 27. Februar 1856), Tochter des preussischen Herrenhaus-Mitgliedes Herzogs Rudolph von Groß-Dänem., zu vermählen beabsichtigt, und zwar werde die Ehe auf dem Fuße der vollkommensten Gleichberechtigung und Gleichheit geschlossen werden, und die Prinzessin Croy die Stellung und den Titel einer "Erzherzogin" erhalten.

(Postaufträge nach der Schweiz.) Nach dem Uebereinkommen zwischen Deutschland und der Schweiz muß bei Postaufträgen nach der Schweiz der einziehende Betrag in der Frankennährung angegeben sein. In letzterer Zeit sind den Schweizerischen Postanstalten öfter Postaufträge, namentlich auch mit dem Vermerk "Sofort zum Protok." aus Deutschland zugegangen, in denen der einziehende Betrag nicht in der Frankennährung, sondern in Mark und Pfennig ausgedrückt war. Da derartig ausgefüllte Postaufträge nicht zur Ausführung gelangen, vielmehr als unbestimmbar nach dem Aufgaborte zurückgeleitet werden, so wird das Publikum im eigenen Interesse wohl thun, bei Anfertigung der Postaufträge nach der Schweiz die obige Regel sich gegenwärtig zu halten.

(Wortlaut der argentinischen Republik zum allgemeinen Postverein.) Zum 1. April tritt die argentinische Republik dem allgemeinen Postverein bei. Das Porto für Briefsendungen nach der argentinischen Republik beträgt vom obigen Zeitpunkt ab für frankirte Briefe 40 Pfg. für je 15 Gramm; für Postkarten 20 Pfg.; für Druckfachen, Waarenproben und Geschäftsbriefe 10 Pfg. für je 50 Gramm. Für unfrankirte Briefe kommen 60 Pfg. für je 15 Gramm zur Erhebung. Die Einschreibgebühr beträgt 20 Pfg.; für die Beschaffung eines Rückports tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfg. hinzu.

Bermischtes.

Das "Berl. Tglb." schreibt: Wer ein Universalmittel gegen den Diebstahl erfände, würde sich um die Gesellschaft hochverdient machen. Allein wir fürchten, daß sich gegen ihn, wie besonders gegen seine höheren Entwicklungskufen, den Schwindel und den Betrug, ein solches Mittel ebensovienig wird erweisen lassen, wie ein Mittel für Haarmuchs oder dergleichen. Allein das scheint nicht aus, daß man neben der allgemeinen moralischen Stärkung des Gesellschaftskörpers gegen die Auswüchse und Geschwür derselben eben so sehr die drastischen Mittel der Gesetzgebung wie präventive Maßregeln und zwar, soweit die Kraft des Einzelnen nicht ausreichend ist, durch Verbände im Wege der Selbsthilfe, zur Anwendung bringt. Ein Versuch der letzteren Art wird gegenwärtig in Berlin geplant, der dem Fabrikanten, Laden- und Hausdiebstahl wirksam entgegenzutreten soll. Es handelt sich um die Bildung eines großen Vereins, der durch Beiträge die Mittel beschaffen soll, durch Zahlung von Prämien für begründete Anzeigen von beanagten oder beabsichtigten Diebstählen die Trägheit und Bedenken Derjenigen zu überwinden, welche so oft Kenntniß davon haben, aber die Angst scheuen. Dem Plane sind in diesen Tagen mehrere große Firmen des Platzes näher getreten; sie beabsichtigen einen übersichtlichen Plan und ein Statut auszuarbeiten und dasselbe mit der Unterschrift von Vertretern der verschiedenen Geschäftskategorien versehen, dann dem größeren Publikum zum Beitritt vorzulegen.

(Die Geschichte eines Hühnerflügel.) Man gibt in Paris jetzt ein Stück in einem der mittleren Theater, in welchem ein Diner vorkommt. Statt einer Kruppe und einer Flasche Selterwasser verlangt der betreffende Schauspieler vom Director, daß ihm ein wirkliches Quind und wirkliches Champagner servirt werde, aber der sparsame Director will sich nicht zu dieser Ausgabe verstehen. Dieser Streik erinnert uns an folgende spaßhafte Geschichte, die vor vielen Jahren bei der großen Oper stattfand, bei einer Aufführung des "Johann von Paris". In der genannten Oper kommt bekanntlich auch ein solches Mal vor und der splendide Director ließ immer köstliches Geflügel und Champagner auftragen. Die Primadonna hat bei Tisch einige Strophen zu singen. Der Sänger, welcher gleich nach ihr zu singen hatte, pflegte nun jeden Abend, wenn "Johann von Paris" gegeben wurde, einen Hühnerflügel zu verzehren und einige Gläser Champagner dabei zu trinken. Um das mit Ruhe zu können und Zeit zu gewinnen, engagirte er eine Cloque, welche jedesmal die Strophen der Primadonna da capo verlangen mußte. Der Sänger war entzückt über seine wohlgeleitete List und die Sängerin über den außerordentlichen Beifall, den sie davon trug. Leider erfuhr dieselbe einst zufällig die wahre Ursache desselben und konnte nun nicht umhin, obwohl sie selbst über den Spaß lachen mußte, ihrem Collegen einen heinen Streich zu spielen. Als die Cloquet bei der nächsten Aufführung wieder da capo verlangt wurden, sang sie nicht, plötzliche Deiserheit vorschüßend, und der unglückliche Colleague, welcher noch mit seinem Hühnerflügel beschäftigt und darauf nicht vorbereitet war, verschluckte sich dergestalt in der Bekürzung, daß er lange nicht wieder zu sich selbst kommen konnte und seine Nummer wirklich ausfallen lassen mußte. Die Nacht endet der vorhin erwähnte Streik zwischen Director und Schauspieler, welcher uns auf diese Anekdote brachte, auf eine ebenso süßige Art!

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Heute Freitag, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Hause Rheinstr. 13 dahier (Bel-Etage) die nachverzeichneten Mobilien, als: 2 Garnituren Polstermöbel, mehrere complete Herrschaftsbetten, Wasch- und Nachtschiffe mit Marmorplatten, Kleiderschränke (darunter ein dreithüriger von Mahagoni), verschiedene musbaumene Tische, 1 Büffet mit Marmorplatte, Bücherschränke, 1 Bücher-Real, Kommoden, Toiletentische mit Spiegel, ein noch wenig gebrauchtes Pianino, 6 Gaslamps, 1 englischer Ofen, 1 großer A. s. z. Tisch mit 6 Einlagen, Vorhänge und Rouleaux von circa 12 Fenstern, Küchengeräthschaften, Glaswaren u. c., gegen Baarzahlung veräußert werden. Mit den Betten wird der Anfang gemacht.

Im Auftrage:

Raus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 29. März Abends 8 Uhr:

2. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

- Ouverture zu „Die Hochzeit des Camacho“ . . . Mendelssohn.
- Concert für Flöte mit Orchester (1. Satz) . . . Malique.
Herr Richter.
- Merenade No. 3 für Streichorchester Volkmann.
Cello-Solo: Herr Eichhorn.
- Vierte Symphonie, D-moll (in einem Satze) . . . Schumann.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Rath §. 3 der Feuerwehr- und Löschordnung sind die fleißigen Bürger, Bürgersöhne und temporär hier wohnende selbstständige Gewerbetreibende vom 25. bis zum vollendeten 40. Lebensjahr feuerwehrpflichtig.

Rath §. 4 sind befreit von dem Dienste: Reichs-, Hof-, Staats- und Gemeindebeamte und Militärpersonen, Geistliche, Lehrer, Aerzte, Apotheker und Feuerversicherungs-Agenten, Körperliche Unzulänglichkeit ist durch ein Zeugniß des Herrn Kreisphysikus Bidel nachzuweisen.

Rath §. 5 kann man sich durch Zahlung von jährlich 9 Mk. in die Feuerwehrkasse) loskaufen.

Alle hiernach feuerwehrpflichtigen Einwohner, welche nicht weder der freiwilligen noch der pflichtigen Mannschaft beigetreten sind, werden auf Freitag den 29. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauhsaal, Marktstraße Nr. 5, geladen, mit dem Bemerkten, daß die Säumnigen der Bürgermeisterei zur Bestrafung nach §. 30 der Feuerwehr- und Löschordnung überwiesen werden.

Diejenigen, welche der im December vorigen Jahres ergangenen Ladung nicht Folge geleistet und deshalb zur Strafe gezogen wurden, haben bei Nichtbefolgung dieser Ladung erhöhte Strafe zu erwarten.

NB. Begründete Entschuldigungen sind schriftlich bis zum Freitag Mittag bei dem Unterzeichneten, Goldgasse 2, einzureichen.

Wiesbaden, den 25. März 1878.

Scheurer.

Heinrich Martini,

Auctionator.

225

Hiermit mache das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß ich Nerostraße 11 ein

Auctions-Lokal

errichtet habe und empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen in und außer dem Hause unter reellen und billigen Bedingungen.

Stand- und Lagergeld wird nicht erhoben. Bestellungen für Auctionen werden auch Ellenbogengasse 9 im Laden entgegengenommen.

Die Administration der:

„Achaia“,

deutschen Actien-Gesellschaft

für Weinproduction

in Patras (Griechenland),

sucht in Wiesbaden eine Verbindung mit einer soliden Weinhandlung anzuknüpfen, welche für ihre eigene Rechnung Bezüge machend, den Verschleiß der Weine obiger Gesellschaft energisch zu betreiben geneigt ist. Bei garantirter Abnahme von mindestens 6000 Eiter per Jahr macht sich die Gesellschaft verbindlich, auf jede andere Correspondenz mit der Stadt Wiesbaden und Umgebung Verzicht zu leisten. Nähere Auskunft ertheilt die „Achaia“ auf frankirte Briefe mit guten Referenzen über unabweisliche Solidität der Applicanten, adressirt:

„Achaia“,

Deutsche Actien-Gesellschaft

für Weinproduction,

421

Patras (Griechenland).

(a 964/3.)

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Röderstraße 24, sondern Steingasse 29 wohne und bitte um ferneres Wohlwollen.

4573

Achtungsvoll Ph. Hahn, Schübmacher.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

101

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Für Bierbrauer!

Eine fast neue, stark und solid gebaute zweispännige Bierrolle ist preiswürdig zu verkaufen Helenenstr. 3. 3230

Leibhaus

Agator und Malter H. Reisinger wohnt Schulgasse 1 (Laden rechts). Stroh- und Rohrstäbhe werden gestochen bei L. Rohde, Kirchgasse 10, Hinterhaus. 18269

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,
Filiale von **David Bonn**
in Frankfurt a. M.,

empfiehlt billigst 8868

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privat-Hotel — Taunustrasse 39.

Größtes Lager!
Beste Preise. — Billiger als irgendwo!

Filialen:
Göln, Mannheim und
Eibersfeld.

Das Neueste
in En-tout-cas und
Sonnenschirmen kauft
man am besten und
billigsten in der
Fabrik selbst.

Deutsche Schirm-Manufactur,
10 Langgasse 10.

168 diverse
Dessins
und Qualitäten Seiden-
stoffe zum Ueberziehen.

Regenschirme in Double-Stoff
von 8/11 bis 2/10 an.
Kindersonnenschirme v. 1/11 an.
an in allen Größen (Patent 1877).
Feinste Automatenochirme
Nr. 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64 66 68 70 72 74 76 78 80 82 84 86 88 90 92 94 96 98 100
8268

Flaschen = Biere.

Frankfurter und Wiener Export,
Orig.-Erlanger, Nürnberger, Culmbacher,
Münchener und Kitzinger,
Original-Pilsener aus der Alt-Pilsener Brauerei
in Pilsen bei Pilsen,

Pale Ale und Porter

in ganzen und halben Flaschen empfehlen in vorzüg-
licher Qualität zu den billigsten Preisen

J. & G. Adrian,

Bier-Export-Geschäft,
6 Bahnhofstraße 6, Wiesbaden.

NB. Sämtliche Biere sind auch in Gebinden zu beziehen. 3724

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 35 Pf.,
türkische, per Pfd. 27 Pf.,
bei **Jean Haub, Mühlmaße 1155**

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste **Sand-
kartoffeln** immer frisch **Querkraße 2.** 22-1



Landauer Wagen,

2609
Zweispänner, in gutem Zustande, billig zu verkaufen
bei **L. Löwenberg, Bad-Schwabach.**

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten **Remer's-
schen Kinderwagen** befindet sich **Langgasse 38** bei
August Hassler, Sattler. 4416

Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Stiftstrasse 7 sind schöne **Rosendäumchen**
nebst **Ronatrojen** und **Schling-
rosen** zu haben bei **Gärtner Fernecke.** 4394

Adelarsstrasse 49 bei **J. Romberger** ist feinstes
Gartenkies tarrenweise zu beziehen; auch kann daselbst die
Probe anfordern werden. 3726

Equilane 4 ist eine noch fast neue **Bumpe** und eine schöne
große **Bogelheide** zu verkaufen. 4435



Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 285,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen
2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der
Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei,
Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 24, im Ganzen also 36 colorirte
Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und
Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnitt-
muster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung)
kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Pos-
t-Anstalten jederzeit angenommen.

Die
**Färberei, Druckerel und
chem. Wasch-Anstalt**
für Damen- und Herrn-Garderobe ic.

von
Theod. Schütte in Düsseldorf

(das größte Etablissement dieser Branche
in Rheinland und Westfalen)

empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens.

Färberei à ressort

für werthvolle Seidenstoffe.

Aufträge für Wiesbaden, Dieblich zc. nimmt
entgegen und besorgt schnellstens

Fräulein **Cäcille van Thenen**
in Wiesbaden,
18 Webergasse 18.

3453

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzügliches
Mittel gegen Augenentzündung, thranige
Augen und gegen die Nictagen. **Allein acht zu haben bei**
123 **Chr. Maurer, Langgasse 11.**

Beranlagt durch mehrtache beställige Anfragen, beehörtigt Unter-
zeichneter sich mit Entwerfen und Zeichnen von Gegenständen des
Kunstgewerbes nach speciell gewünschten Vorschriften und
Plänen, sowie mit gründlicher Unterweisung im Zeichnen von
Bau- und Kunstgewerbe-Details zum Gebrauche des Handwerks.
J. Morr, Daugehäufe. 18500

Zu erfragen **Gröbbergstraße 13, Parterte.**

Wegergasse 3, 1 Etage hoch, werden **Handschuhe ge-
waschen** und schön schwarz gefärbt. 18780

Sargmagazin Kirchgasse 7.

Sargmagazin Kirchgasse 15a.

„Mainzer Anzeiger.“

Wöchentlich das billigste und verbreitetste aller Tagesblätter.
Preis vierteljährig: per Post 1 Mark 80 Pfg. (ohne Postzuschlag).

37. Jahrgang. Auflage 9000.

Der Mainzer Anzeiger, welcher bereits neunundzwanzig Jahre existiert, bietet seinen Lesern eine umfassende politische Uebersicht in Zeitungsform, Correspondenzen und telegraphischen Berichten, außerdem Correspondenzen, Mittheilungen über Wissenschaft, Kunst und Literatur, Berichte, ein Feuilleton etc. etc. und hofft, so allen Ansprüchen in vollem Maße zu entsprechen.

Als wichtiges Anzeigebblatt ist der „Mainzer Anzeiger“ besonders zu empfehlen, da derselbe das verbreitetste Blatt in Mainz und Umgegend ist. Er erscheint in demselben die Bekanntmachungen der Civil- und Militärbehörden. — Inserate werden mit 20 Pfg. per Zeile berechnet. Entgegenüber derselben bei allen Inseraten-Bureaus des In- und Auslands. In Mainz bei der Expedition.

Jeden Sonntag wird das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“ gratis beigegeben. Dasselbe enthält feßelnde Erzählungen, Gedichte, Preisräthel etc. etc. in reicher Auswahl und wird somit am Schlusse des Jahres ein hübscher Band bilden.

Auch erscheint daselbst im 14. Jahrgange am 1., 8., 15. und 22. jeden Monats die „Deutsche Weinzeitung“ (eingetragen im Post-Zeitungsverzeichniß unter Nr. 1109), ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend redigirtes Weinblatt. — Für Weinereigerungs-Anzeigen sowohl als auch für sonstige werthvolle Anzeigen wirksame Verbreitung. — Abonnementspreis bei der Post incl. Bestellgebühr 2 Mark pro Quartal. — Insertionspreis 20 Pfg. die Zeile pro Quartale.

Der Verleger: **J. Gottleben.**

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

lehrt Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinnbart. 6

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von Wilhelm Münz

lehrt Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Werkzeuge, 13 Metzgergasse 13. 4

Antiquitäten und **Stumpgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 N. Hess, Köniol. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Herrenkleider werden reparirt und Gemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrikt. 181 W. Haack, Häfnergasse 9.

Auszüge mittelst Federrollwagen werden unter Garantie angenommen bei **K. Fischer**, Albrechtstraße 2, und bei **J. Georg Fischer**, Viebrücker Straße, oberhalb dem Rondell. 3721

Auszüge werden unter Garantie besorgt durch **J. Fischer**, Schreiner, Kirchgasse 7. 4206

Auszüge besorgt **Ludwig Scheid**, Nerostraße 15, Str. 3412

Bücher zu verkaufen: Neue und gebrauchte transportable **Kochherde**, für deren Güte garantirt wird. Hochstraße 28. 4485

ein großer **Eisschrank** und eine **Gas-Rohmaschine** sind billig abzugeben Marktstraße 8 im Laden. 3219

ein leichter **Hollwagen** mit Kasten und ein **Pferdegeschirr** billig abzugeben Oranienstraße 6. 2650

Alle Sorten Stroh und Spreu billig zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof**. 3580

Kanarienvögel! Männchen à 6 Mk., Weibchen à 1 Mk. zu haben in **Viebrüch**, Armenstraße 210. 4498

schöne **Buchstabe** (150,000 Stück) zu verk. Marktstr. 9. 3322

Kauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 22

Dr. Liebmann, homöopath. Arzt, ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** von 1/24—1/26 Uhr **Delenenstraße 22** zu sprechen. 10147

Concessionirte Privat-Entbindungs-Anstalt. Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann**, 326 **Wellenonnengasse No. 17 in Mainz.**

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von **Maria Antsch** befindet sich **Reutengasse No. 4, Mainz.** 10

Ruhrkohlen.

Is mel. Kohlen 20 Str. 16—18 Mark,
Is gew. Ruhrkohlen 20 Str. 18—20 Mark
(auf Wunsch über die Stadtwaaage),
Anzündholz, klein geh., 1 hl. 75 Pfg.
liefert frei an's Haus gegen Baar die
Holz- & Kohlenhandlung
von

Th. Grün & Comp., Schulberg 7 (früher 18). 3592

Neue Möbel

sind billig zu verkaufen **Hellmundstraße 11.** 4755
Zu verkaufen ein massiver, antiker **Kleiderschrank**, gut erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4407
6 neue polirte **Wohrstriche** à 4 Mk. zu verk. N. Str. 4607
Zwei Matrassen (Seegras) und ein gebrauchter **Lehnstuhl** billig abzugeben **Amserstraße 11**, 1 Trepp hoch. 4408
Neue Kanape's billig zu verk. **Mauritiusplatz 3**, 2 Tr. 3505
Eine Partie **Wappeltretter**, 3 und 4 Meter lang, 50 bis 80 Centim. breit, 6 Centim. hoch, trockene, gute Waare, sind zu verkaufen **Adolphstraße 8** im Hinterbau. 4568

Zimmerspäne sind billig zu haben auf der **Dankelle Stiftstraße 9** bei **Chr. Heisinger.** 4571

Zimmerspäne und fortwährend zu haben **Karlstraße 3.** 4484
Fridstraße 22 ist eine **Ränge** billig zu verkaufen. 4586
Eine Partie **Gimer** zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 4563
Badkisten und **Baden** zu verkaufen **Häfnergasse 8.** 4507
Adolphstraße 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind **nicht blühende Frühkartoffeln** zum Erzen zu verkaufen. 2862
Speisenpressen zu verkaufen **Saalstraße 2.** 2995
Widwurz zu haben **D. Häfnerstraße 18** bei **W. Kratt.** 4477
Ein neues, elegantes **Chaisengeschirr** billig zu verkaufen. Näheres **Sarmelienstraße 10** in Mainz. 4364
Friedrichstraße 52 sind gebrauchte **Chaisenräder** und ein **Ambockhof** zu verkaufen. 4572

Ein **Holzremise**, 8 Meter lang, 4 Meter tief, ist auf den Abbruch billig zu verkaufen. **Näh Adolphstraße 8**, Hinterb. 4567
Hochstraße 24 werden fortwährend **Kumpen**, Knochen, Papierabfälle, Abfälle von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff.** 18648

Wäsche aller Art wird noch billig angenommen **Häfnergasse 5**, 1 Tr. 4053

Christliche oder **Rechen-Arbeit** gesucht. *Ob. *Lp. 2842
Ein kleiner, gelber **Gund** ist zu verkaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Adelheidstraße 7**, 2 Stiegen hoch. 4135

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein dreistödiges Haus zu verkaufen. Näh. Exped. 4368
Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu ver-
 kaufen oder auch zu vermieten. Näheres
 bei Herrn Commissionär **Bellstein**, Bleichstraße 21. 19
 Eine Villa, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und
 Wasserleitung versehen. Ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
 in der Expedition d. Bl. 20
 Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Man-
 sarden und sonstige Räume, ist Familienverhältnisse halber unter
 dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näheres Expedition. 3502

Ein Landhaus

mit allen Erfordernissen der Neuzeit, auf's Bequemste ausgestattet,
 nebst großem, von Mauern umschlossenen Garten, in bester Lage der
 Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit vollständigem
 Inventar preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 3496

Ein solid gebautes dreistödiges Haus ist unter günstigen
 Bedingungen für 38.000 Mark zu verkaufen. Näh. Exp. 1321

10—12.000 Mark werden auf sehr gute Nachhypothek von
 einem pünktlichen Zinszahler auf gleich oder auf 1. Juli d. Js. zu
 leihen gesucht. Näheres Expedition. 4584
 45.000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 4046

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. R. Schachtstraße 8, Hh.
 Ein Mädchen, im Ausbessern gelibt, wünscht noch einige Tage zu
 besetzen, per Tag 60 Pf. Näh. Oberwegergasse 43, Parterre. 3882
 Ein Mädchen, im Bügeln gelibt, wünscht den Sommer über
 Stelle. Näheres Carmelitenstraße 10 in Mainz. 4364

Eine junge Dame von guter Familie wünscht
 unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Tapissier-
 oder Weißwaaren-Geschäft; dieselbe hat zu Ostern ihre Lehr-
 zeit in einem solchen bestanden. Offerten unter C. L. an
 die Hof-Buchhandlung des Herrn **Edmund
 Rodrian** in Wiesbaden zu senden. 9

Ein braves Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle. Näh.
 Marktstraße 11, 3. Stod. 4597
 Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäf-
 tigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 2640
 Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als

Bademeister,

Portier oder Hausknecht. Offerten unter B. c. 61387
 durch **Hausenstein & Vogler** in Frankfurt a. M.
 erbeten. 435

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein braves, reinliches Dienstmädchen. Eintritt zum 1.
 April. Näheres Eiserstraße 1. 4112
 Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchen-
 arbeit gut versteht, auch Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. April
 gesucht. Näheres Leberberg 2, dritter Stod. 4241

Gesucht.

Der Ende April wird ein anständiges, reinliches Mäd-
 chen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht.
 Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden.
 Näheres Expedition. 4129

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum
 baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5.

**Ein Hausmädchen mit
 guten Zeugnissen wird gegen
 hohen Lohn gesucht Langgasse 8 d im
 ersten Stod.**

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 35.
 Gesucht eine französische Bonne nach Russland zu einem Kinde
 von zwei Jahren; auch Handarbeit gewünscht. 50 Francs monatlich,
 Erlaubigungen einzuziehen im „Kassauer Hof“ bei Baronesse
 Oelsen Abends zwischen 7 und 8 Uhr.
 Saalgasse 14 wird sofort ein Mädchen gesucht.
 Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird
 eine kleine Familie auf 1. April gesucht Spiegelgasse 6.
 Ein ordentliches Mädchen für alle Arbeiten wird auf
 gesucht Müllerstraße 6.
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann
 die Hausarbeiten übernimmt, wird für eine kinderlose Familie
 sucht. Näh. Marktstraße 16, 1 Treppe hoch.
 Ein tüchtiges Dienstmädchen wird zu Anfang Mai
 sucht Rheinstraße 23.
 Per 1. April wird eine durchaus tüchtige Köchin für
 größere Restauration nach Darmstadt gesucht. Schriftliche Offert
 unter No. 504 an **Rudolf Mosse, Darmstadt.** (2141)
 Ein zweiter Kutsher wird gesucht. Nur solche, die
 Herrschaftshäusern gebient, mögen sich melden. Näh. Exped. 44

Miethcontrakte vorrätzig bei der
 Expedition dieses Blattes

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung
 von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 1780
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu ver-
 mieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 1756
Adelheidstrasse 42 ist die elegante Bel-Etage
 von 6 großen Zimmern
 Telegr., Gas- und Wasserleitung &c. (mit oder ohne Pferd-
 stall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer
 auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 398
 Adelheidstraße 43 ist ein Dachlogis auf 1. April zu ver-
 mieten. Näheres im Hinterhaus. 886
 Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 18 ist die elegante
 Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern
 und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 2921
 Adlerstraße 8 ein möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 4588
 Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 3678
 Adlerstraße 53 sind 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und
 Glasabschluss sofort zu vermieten, ebenso ein Zimmer und
 Küche im Dachstod. 4587
 Adlerstraße 55 im 2. Stod ist eine schöne Wohnung sofort zu
 vermieten. Näh. Casellstraße 1 bei Postsecretär Walther. 3866
 Adolphsallee ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
 und Küche in einem Gartenhaus auf 1. April billig zu ver-
 mieten. Näh. bei Herrn Gärtner König. 4187
 Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an ruhige
 Leute zu vermieten. 1288
 Adolphsallee 8 ist der 3. Stod zu vermieten. 1500
 Adolphsallee 8 ist möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 3684
Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage mit
 1 Salon, 6 großen
 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu ver-
 mieten. Die Wohnung ist von Nachm. 3—4 Uhr einzul. 4404

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 17436

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 17308

Abrechtstraße 3 ist eine Frontplatz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16575

Abrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Beckel. 16957

Abrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 2202

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 16517

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 44

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 18527

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18528

Bleichstraße 37 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermieten. 3908

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblierte Zimmer zu verm. 3373

Capellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf 1. April oder später zu vermieten. 3410

Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17

Dopheimerstraße bei W. Gail ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 3293

Dopheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17992

Dopheimerstraße 11 ein Dachlogis zu vermieten. 2952

Dopheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzuseh. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43

Dopheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904

Echostraße 1 im **Nerothal** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147

Elisabethenstraße 12, Gartenhaus, ist ein freundliches Zimmer sofort zu vermieten. 4290

Elisabethenstraße 15, Südseite,

sind zum **1. October l. Js.** die **prachtvolle**, mit allem **Comfort** eingerichtete **Bel-Etage** für 600 Thlr. oder **Parterre-Wohnung** für 500 Thlr. jährlich unmöbliert zu vermieten. Näheres bei **Herrn Chr. Wolff, Taunusstraße 25. 651**

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten. 2902

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 11a ist der 1. Stock, enthaltend 4—5 Zimmer, Küche u., nebst Obst- u. Gemüsegarten, Bleichplatz auf 1. April zu verm.; es kann auch ein Pferdestall dazu gegeben werden. 3979

Emserstraße 12a, 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, nebst Gartenbenutzung zu verm. 3129

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235

Emserstraße 2d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. sogleich oder später zu vermieten. 17426

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardenwohnung auf 1. April zu vermieten. 3459

Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3342

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17390

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863

Frankfurterstraße 5b

ist der erste und zweite Stock von April an anderweit möbliert zu vermieten. 3058

Untere Friedrichstraße 5c ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden u. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trodenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei

Friedr. Warburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 35, 2 Tr. h., sind 5 Zimmer zu verm. 3369

Geisbergstraße 7 sind 2 möbl. Parterrezimmer zu verm. 4612

Geisbergstraße 8, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör in dem Vorderhause, sowie eine Wohnung in dem Hinterhause auf 1. April zu vermieten. 3461

Götthestraße 3, Hinterhaus, ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Hellmundstr. 15a. 4316

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Helenenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 4493

Helenenstraße 13 ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 2891

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 16 ist im Hinterhaus eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 17434

Helenenstrasse 16, Hth., 1 Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu verm. 3780

Hellmundstraße 21, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 3780

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ecke der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 2 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 4218

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 2901

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 3685

Hirschgraben 16 ist ein Dachlogis sofort zu vermieten. 4151

Hermannstraße 12 ist eine Parterrewohnung billig sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Schäfer, Walthamstraße 11. 4317

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße 3a zwei kleinere Wohnungen mit Stall zu vermieten. 3746

Kapellenstraße 31 sind zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 4213

Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. b. 17550

Karlstraße 26 sind der 1. und 2. Stod (neu hergerichtet) von je 5 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenständer, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Maurermeister Zerbe. 4423

Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten; auch kann ein großer, heller Raum, für Werkstätten sich eignend, dazu gegeben werden. 4431

Kirchgasse 12, 2 Stiegen, vis-à-vis dem alten Nonnenhof, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4583

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800

Kirchgasse 17, Ecke der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von 8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Länggasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, ist ein schönes Logis auf gleich zu vermieten. Näheres bei H. Feig. 4527

Länggasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4400

Länggasse 6, 3. Stod, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4424

Länggasse 89, 1 St., möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 3996

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** zum 1. April unmöblirt für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, von Anfang April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2352

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergstraße, Hochparterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn auf 1. April zu verm. 3030

Louisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. und kann sofort bezogen werden. 4409

Louisenstraße 1 ist eine möblirte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 11 sind vom 1. April ab möblirte Zimmer mit vollständiger Pension zu vermieten. 4455

Louisenstraße 14a ist ein schön möblirtes Zimmer und eine möblirte Dachkammer zu vermieten. 3531

Louisenstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 4238

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 4454

Marktstraße 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Küche, möblirt auch unmöblirt, auf 1. April zu vermieten. 455

Metzgergasse 26 Wohnung im 2. Stod von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 4396

Metzgergasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stod, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 9a ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17142

Morizstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie zwei große, unmöblirte Stuben nach der Straße auf gleich zu vermieten. 2897

Morizstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Morizstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 17350

Morizstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153

Morizstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497

Morizstraße 22, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1506

Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli zu vermieten. 4048

Bel-Etage

Morizstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ecke der Hainergasse, ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 2627

Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu verm. 3437

Nerostraße 14 sind zwei Logis, sofort beziehbar, zu vermieten durch J. K. von Ed., Kapellenstraße 19. 16801

Nerostraße 33 eine Parterrewohnung an stille Leute zu verm. 3962

Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136

Reugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stod. 17847

Nikolastraße 8 ist der 1. und 2. Stod mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894

Nicolasstrasse 8 sind zwei möblirte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. 4451

Nicolasstraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nicolastraße 5, Parterre. 948

Oranienstraße 12, Parterre, möblirte Zimmer zu verm. 3905

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Querkstraße 1, in der Nähe der Lannusstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Ballons u., auf 1. April zu vermieten. A. Adler Wittwe. 17625

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stod auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875

Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 1157

Röderstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3684

Röderallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406

Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684

Röderstraße 43 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 3161

Saalgasse 8

ist im 1. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulgasse 4 ist eine große Parterre-Etage, Keller und Werkstätte zu vermieten. 3346

Schulgasse 4, Vorderh., 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 4437

Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987

Schulgasse 10 ist auf 1. April eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3963

Schützenhofstraße 2 sind zu vermieten: Per 1. Juni eine Wohnung im 2. Stod mit 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß und Zubehör; auf gleich eine Wohnung im 3. Stod mit 3 Zimmern, Küche u. Zubehör. 4230

Schwabacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer z. v. 1912

Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer zc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. d. 18089

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Billon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf 1. April zu vermieten. W. Thon. 479

Schwalbacherstraße 58, 2. Stock, ist ein Logis zu verm. 85

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677

Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471

Steingasse 20 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2816

Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1903

Steingasse 28 im Vorderhaus ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 3175

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3031

Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2372

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Seite auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 16. 2187

Im „Berliner Hof“

Tannusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 38

Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts, eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu Anfang April zu verm. 3123

Tannusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Tannusstraße 25, 3. Stock, ist weggugshalber das von Herrn Hauptmann

Appel innegehabte Logis, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche (auch getheilt zu je 1 Salon, 2 Zimmer, Küche) u. s. w. mit Glasabschluss, Gas-, Telegraphen- und Wasserleitung, sofort zu vermieten. Näh. bei Christian Wolff. 3622

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Tannusstraße 47 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 2956

Tannusstraße 53, Sonnenseite, Bel-Etage, 4 Zimmer, sehr gut möbliert, zusammen oder einzeln zu vermieten. 4491

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Wolphsallee 21 bei Carl Bedel. 30

Walramstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2189

Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 1499

Webergasse 1 „Zum Ritter“ ist im hinteren Querbau die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, per sofort oder per 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. 291

Webergasse 4, am Theaterplatz, 3 gut möblierte Zimmer einzeln oder zusammen auf Ende d. Mts. zu vermieten. 3586

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Hirsch Söhne, Modewarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 15 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 3899

Welltrichstraße 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 4918

Wellstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Welltrichstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1793

Welltrichstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. 2907

Welltrichstraße 24 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 4344

Welltrichstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 4099

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daf. 17383

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4018

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 83

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist vom 1. Juli l. Jz. an zu vermieten. Näh. Exped. 2484

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller zc. Bezuda mit Gartenbenutzung, zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

In einer Villa an den Curanlagen, südliche Lage, elegant möbliert, abgeschlossene Parterre-Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Bezanda und Benutzung eines schattigen Gartens, zu vermieten. Näheres Expedition. 2472

Villa, mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten. Kreizner & Pazmann, Viebrücker Chauffeur. 686

In meinem Hause Jahnstraße 10 ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. W. Roder, Helenenstraße 8. 2477

Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 2478

Im Landhaus Nerothal 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche (im Sou terrain) per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. Ecke der Welltrich- und Hellmündstraße 29a. 3298

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986

Landhaus mit 10 Zimmern, Sonnenbergerstraße an den Curanlagen gelegen, zu vermieten. Näheres bei Herrn Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 3142

Frontspitzwohnung Karlstraße 40 zu vermieten. Ein Zimmer zu verm., am liebsten an eine Person gegen die vollständige Bedienung einer einzelnen Dame. Näh. Louisenstr. 32, 2 Tr. 3053

Villa (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. Exped. 3408

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 3579

Eine schöne Parterrewohnung in bester Lage von 7 Zimmern und Zubehör ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Commissionsr. Chr. Falke, Wilhelmstraße 40. 3695

Ein leeres Zimmer ist an eine Person preiswürdig zu vermieten. Näheres Faulbrunnstraße 10, eine Etage hoch rechts. 4229

Zimmer mit Kost zu vermieten Frankfurterstraße 5a. 4179

Im Hause Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse (Louisenstraße 32) ist eine Wohnung von 6 Zimmern Bel-Etage und ein Baden mit Wohnung zu vermieten. 4610

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Welltrichstraße 35, 2 St. h. 4653

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 660 Mark jährlich sofort zu vermieten. Nöh. Webergasse 32, 1 Et. h. 4611
 Ein möbl. Zimmer mit Kofz zu vermieten Hühnergasse 17. 4565
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten
Taunusstraße 7, 2. St. rechts. 2788
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße: 7a, Parterre. 4488

In Sonnenberg No. 168,

1 Et. h., sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. 3991
 Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318
Rehberggasse 12 ist der Eckladen mit Logis auf den 1. April d. 3. zu vermieten. 17311

Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten
 Kirchgasse 15a. 17212

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227

Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Nöh. Friedrichstraße 14. 1455

Eckladen **Bahnhofstraße 11a** ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630

Grabenstraße 10

Laden mit Wohnung, sowie der 2. Stock zu vermieten.
 Näheres Rehberggasse 11. 3694

Saalgasse 34 ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 2679

Die seitlich von Herrn H. Heymann innegehabten Speiserräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725

Moritzstraße 14 ist ein geräumiges Magazin zu vermieten. 12876

Ein kleiner **Weinkeller mit Comptoir** ist zu vermieten; auch kann Wohnung dazugegeben werden im „Holländischen Hof.“ 3312

Ein Keller, 15 Stück haltend, gleich zu verm. Nöh. Exp. 65

Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58

Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu vermieten. Nöh. Emserstr. 13. 2859

Zwei Arbeiter finden Kofz u. Logis Faulbrunnenstraße 9, Oth. 4271

Zwei Arbeiter finden Kofz und Logis Faulbrunnenstraße 9, Oth. 4580

Zwei Gymnasten können gute Aufnahme und Pflege finden. Näheres Oranienstraße 4, Bel-Étage. 2160

Der Verräther.

Eine Geschichte aus dem wendischen Volksleben von Eduard Diehen.

(2. Fortsetzung.)

Die Schatten der Nacht sanken immer tiefer und tiefer herab — der Mond verschwand hinter den düsternen Wolken, die langsam von Westen herauf zogen — im Dorfe drüben ward es immer stiller und stiller — der Grollende saß noch immer unter der Linde und starrte auf die rauschenden Wellen hinab. Erst die Töne der Thurmglöde weckten ihn aus seinem dumpfen Hinbrüten.

Friedrich sprang hastig auf und ging in die Mühle. Auf dem Hausflur blieb er aber einige Augenblicke stehen und lauschte, ob sein Nebenbuhler noch da sei. Als er dessen Stimme vernahm, stieß er einen leisen Fluch hervor und ging in sein Stübchen, wo er sich sogleich zur Ruhe begab, um seinen Grimm in den Armen des Schlafes zu vergeffen.

Unterdesen plauderten Lena und ihre Mutter noch in aller Fröhlichkeit mit einem kräftigen, jungen Mann von 26—28 Jahren, der sich in der Stadt zum Masitus ausgebildet hatte, und dessen frisches, freundliches Gesicht und klare blaue Augen allerdings einen weit günstigeren Eindruck machten als Friedrichs bleiche, scharfe Züge und unheimliche Blicke. Da Heinrich Jarnal — so hieß er — jeden Tag sein väterliches Erbtheil erhalten konnte und sehr danach verlangte, sich einen eigenen Herd zu gründen, so hatte er sich vorgenommen, den Müller heute um die Hand Lenas zu bitten — daß die Letztere sowie ihre Mutter ihm von Herzen gewogen waren, wußte er längst.

Die Müllerin, eine behäbige, gutmüthige Bierzigerin, hatte schon

mehrmals nach der großen Wanduhr geblickt: — es beunruhigte sie, daß ihr Mann noch nicht erschien — so spät war er noch nie aus der Schenke heimgekehrt. Das junge Paar, dem sie ihre Besorgniß mittheilte, meinte, er werde wohl mancherlei wichtige Kriegsneuigkeiten gehört haben und dieselben jetzt noch mit Freunden und Bekannten besprechen. Als aber Viertelstunde um Viertelstunde verging, und Grebin noch immer nicht kam, wurde auch Lena ängstlich und bat Jarnal, ihrem Vater entgegen zu gehen.

Der Erstere schickte sich nach Verlauf einiger Zeit eben an, ihren Wunsch zu erfüllen, als der Müller hastig und aufgeregt hereintrat.

„Um Gotteswillen, warum kommst Du so spät?!“ rief ihm seine Frau entgegen.

„Ich bin in Dambin gewesen,“ versetzte Grebin.

„In Dambin?!“

„Ja — mein Bruder ist diesen Nachmittag plötzlich krank geworden — er ließ mich vor zwei Stunden rufen.“

„Er ist doch nicht in Lebensgefahr?“ fragte Lena, die das aufgeregte Wesen des Vaters ängstigte.

„Nein — das ist nicht der Fall — aber er wird doch wohl acht bis vierzehn Tage das Bett hüten müssen — er hat starkes Fieber.“

Im Hinblick auf des Müllers Unruhe hielt es der junge Masitus für rätzlich, ihm heute nicht mit seinem Anliegen beschwerlich zu fallen, und verabschiedete sich daher nach einigen herzlichem Worten von der Familie.

Auf Bitten des Vaters begab sich auch Lena in ihr Stübchen, und als die beiden Gatten sich allein befanden, sagte die Müllerin mit forschem Blick:

„Ist sonst noch Etwas vorgefallen, Johann? Du bist so seltsam hastig und verstört!“

Der Müller schwieg einige Augenblicke und erwiderte dann mit gedämpfter Stimme:

„Ja — Du hast ein scharfes Auge — außer der Krankheit meines Bruders hat mich noch etwas Anderes in Aufregung versetzt. — Du weißt, daß drüben in D. eine Abtheilung französischer Infanterie liegt, die sich wenig sicher fühlt, da fast ständlich Kosacken erscheinen, die sie als Vorläufer eines Angriffs von Seiten unserer Truppen betrachten. Ihre Vorposten stehen in der Nähe von Dambin. Als ich nun vorhin zu meinem Bruder eilte, gewahrte ich rechts von meinem Wege das Wachtfeuer der Franzosen, dessen Schein die Felder eine ziemliche Strecke weit erleuchtete.“

„Da sah ich plötzlich eine dunkle Mannesgestalt aus dem kleinen Gehölze zu meiner Linken hervorkommen und in gebückter Stellung vorsichtig auf das französische Wachtfeuer zuschleichen. Dies dünkte mir verdächtig, und um in Erfahrung zu bringen, wer es sei, eilte ich ihm behutsam in einiger Entfernung nach. In der Dunkelheit konnte ich aber nur seine Umrisse erkennen und so trat ich endlich hinter ein Gebüsch, um wenigstens zu erspähen, wohin er sich wenden werde. Zu meinem größten Staunen gewahrte ich, daß er bald darauf neben dem französischen Wachtfeuer auftauchte und sich durch Zeichen mit den Posten verständigte. Ich habe ihn nicht zurückkommen sehen,“ schloß er seine Erzählung; „es muß also ein französischer Spion gewesen sein.“

„Und deshalb bist Du so aufgeregt und verstört?“ fragte die Müllerin.

„So viel ich in der Finsterniß sehen konnte,“ versetzte Grebin, „war der Kerl ein Bauer; — und es ist mir ein niederträchtiger Gedanke, daß sich ein Deutscher zu einem französischen Spion hergegeben hat!“

„Schlechte Menschen gibt es überall,“ versetzte Jene. „Du solltest Dich nicht darüber ärgern, lieber Johann!“

Der Müller erwiderte nichts auf diese Worte. Er ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab und fragte dann nach einiger Zeit:

„Warum ist Heinrich Jarnal denn so lange hier gewesen?“

„Wenn Du früher heimgekommen wärest, würde er Dich wahrscheinlich gebeten haben, ihm unsere Lena zu geben,“ entgegnete die Müllerin nach einigem Zögern.

„Die Zeit ist nicht danach angethan, daß man vom Heirathen reden könnte,“ erwiderte Jener. „Wenn einmal Friede ist, wollen wir weiter über die Sache sprechen. Ich nehme Heinrich Jarnal gern zum Schwiegerjohn, weil er ein ordentlicher Mensch ist und Lena nicht ihres Geldes wegen heirathen will — aber er soll mich nicht brängen, sonst bekommt er meine Einwilligung gar nicht.“

(Fortsetzung folgt.)